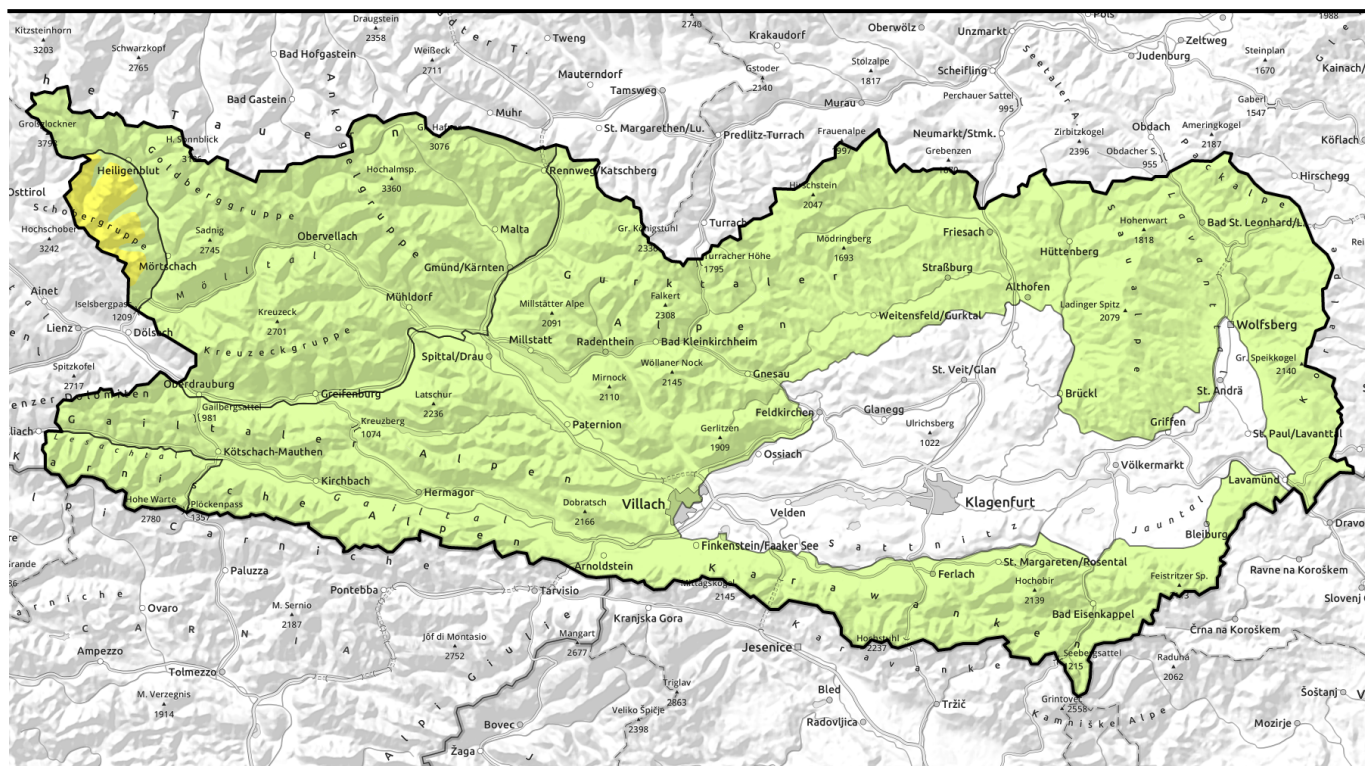


Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Vormittag



Die Lawinenverhältnisse sind am Vormittag meist günstig. Nassschnee beachten. Schwachschichten im Altschnee.

	Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Kreuzegggruppe, Karnische Alpen West				
	2200 m Schobergruppe				
	Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten				

Lawinenprobleme



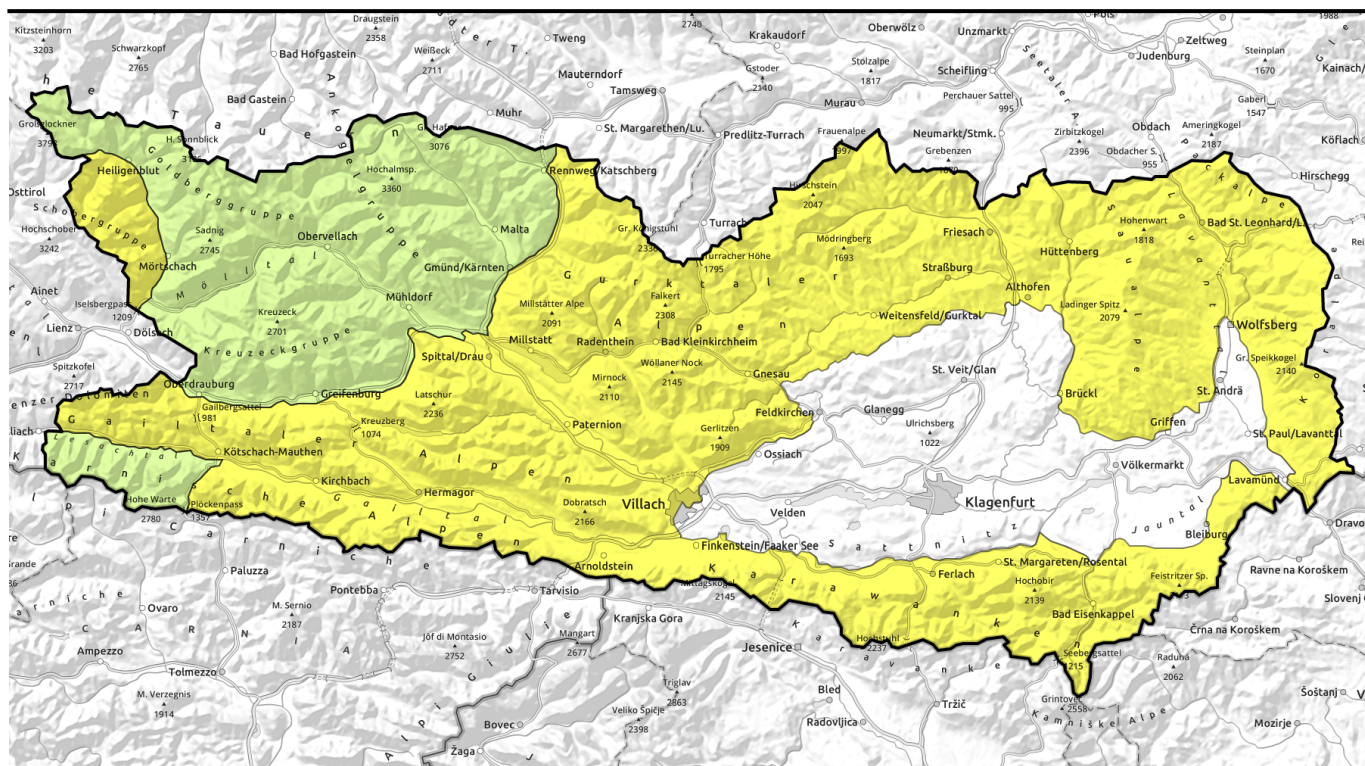
Gefahrenstufen



Exposition



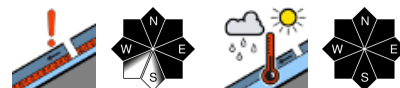
Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Nachmittag



Die Lawinenverhältnisse sind am Vormittag meist günstig. Nassschnee beachten. Schwachschichten im Altschnee.



Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West



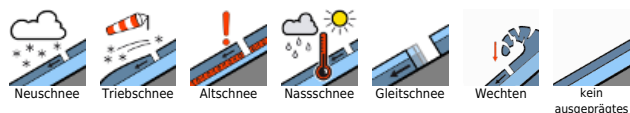
Schobergruppe



Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

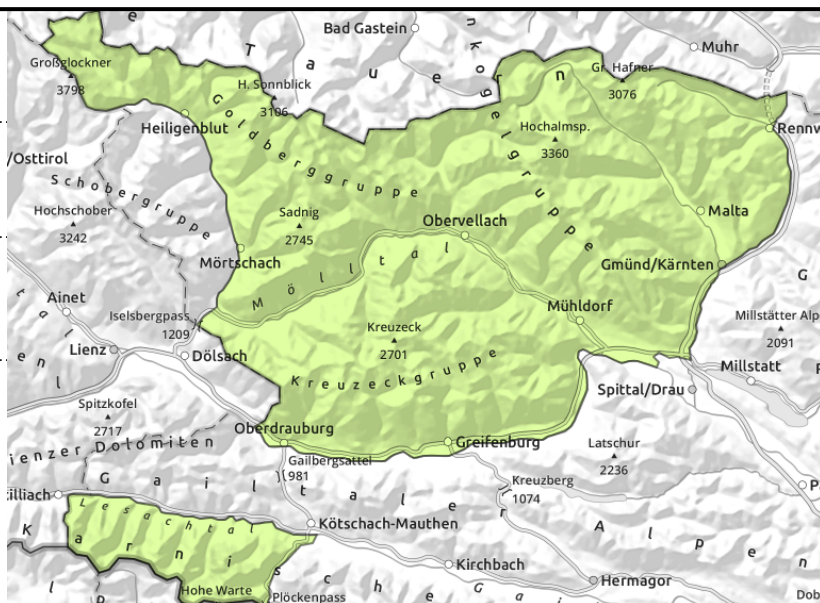
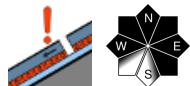


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023

Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West



Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig. Schwachschichten im Altschnee. Nassschnee beachten.

Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von **nassen Lawinen** im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe 1 "**gering**" an. **Schwachschichten im Altschnee** können noch vereinzelt an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. An sehr steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m und auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m sind vereinzelt meist kleine bis mittlere **nasse Lawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist am Tauernkaupfkamm verbreitet reduziert. Die Wetterbedingungen führen ab dem Vormittag vor allem an sehr steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der starke Nordwest-Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

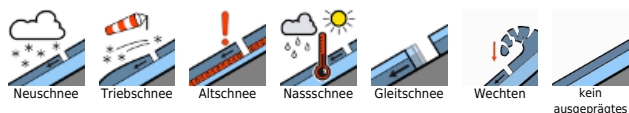
Wetter

Am Tauernkaupfkamm gibt es noch zuerst noch etwas Stau mit schlechter Sicht, später lockert es auch hier auf. Es weht anhaltend kräftiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 30 und 60 km/h. In 2000m in der Früh um -2 Grad, tagsüber Temperaturanstieg bis +4 Grad, in 1000m bis 10 Grad und in 3000m bis -2 Grad

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

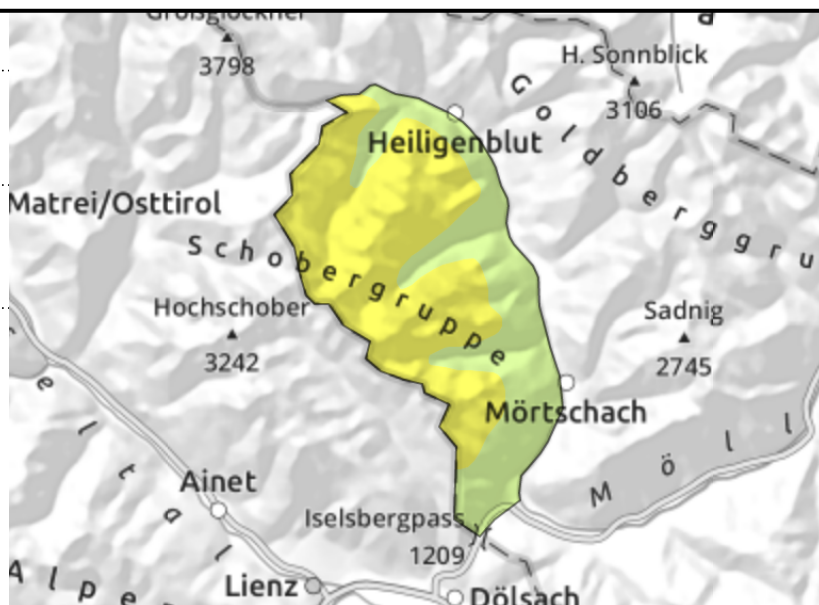
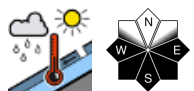
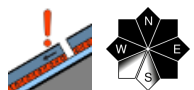


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Vormittag

Schobergruppe



Schwachschichten im Altschnee. Nassschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf allgemein an auf die Stufe 2, "mäßig". **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Vor allem an steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m und auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m sind kleine bis mittlere **nasse Lawinen** möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen begünstigten eine langsame Verfestigung der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und Sonnehängen oberhalb von rund 2600m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Wetterbedingungen führen ab dem Vormittag vor allem an sehr steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der starke Nordwest-Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Wetter

Am Montag setzt sich bald sonniges Wetter durch und die Gipfel sind meist frei. Es weht anhaltend kräftiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 30 und 60 km/h. In 2000m in der Früh um -2 Grad, tagsüber Temperaturanstieg bis +4 Grad, in 1000m bis 10 Grad und in 3000m bis -2 Grad

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

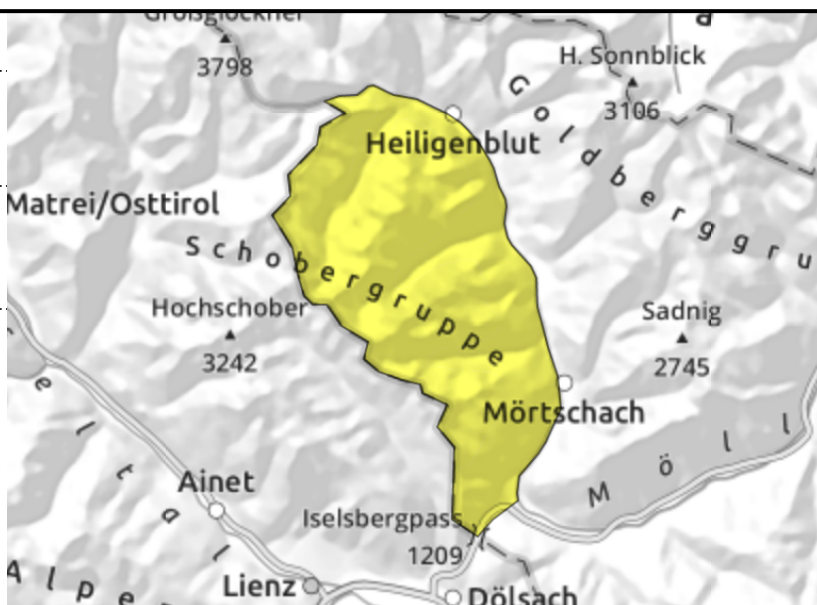
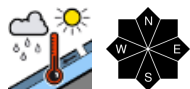
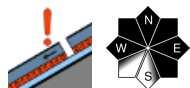


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Nachmittag

Schoberggruppe



Schwachschichten im Altschnee. Nassschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf allgemein an auf die Stufe 2, "mäßig". **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Vor allem an steilen Sonnehängen unterhalb von 2600 m und auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m sind kleine bis mittlere **nasse Lawinen** möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen begünstigten eine langsame Verfestigung der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und Sonnehängen oberhalb von rund 2600m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Wetterbedingungen führen ab dem Vormittag vor allem an sehr steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der starke Nordwest-Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

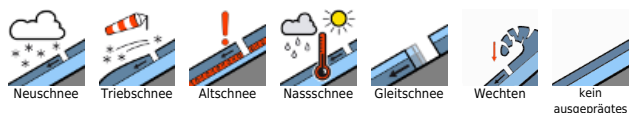
Wetter

Am Montag setzt sich bald sonniges Wetter durch und die Gipfel sind meist frei. Es weht anhaltend kräftiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 30 und 60 km/h. In 2000m in der Früh um -2 Grad, tagsüber Temperaturanstieg bis +4 Grad, in 1000m bis 10 Grad und in 3000m bis -2 Grad

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

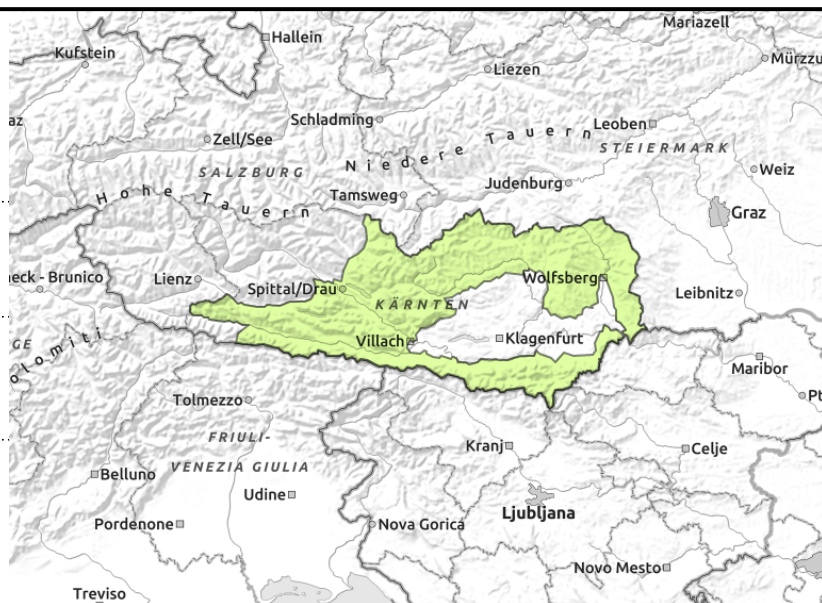
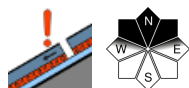
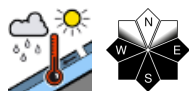


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Vormittag

Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten



Die Lawinenverhältnisse sind am Vormittag meist günstig. Nassschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an auf die Stufe 2, "**mäßig**". An allen Expositionen sind meist kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. **Schwachschichten im Altschnee** können noch an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen noch vereinzelt an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Wetterbedingungen führen ab dem Vormittag verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Der starke Nordwest-Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

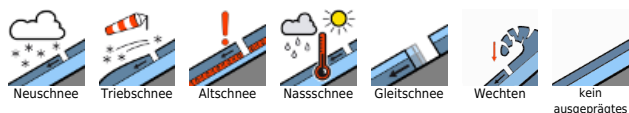
Wetter

Am Montag setzt sich bald sonniges Wetter durch und die Gipfel sind meist frei. Es weht anhaltend kräftiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 30 und 60 km/h. In 2000m in der Früh um -2 Grad, tagsüber Temperaturanstieg bis +4 Grad, in 1000m bis 10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

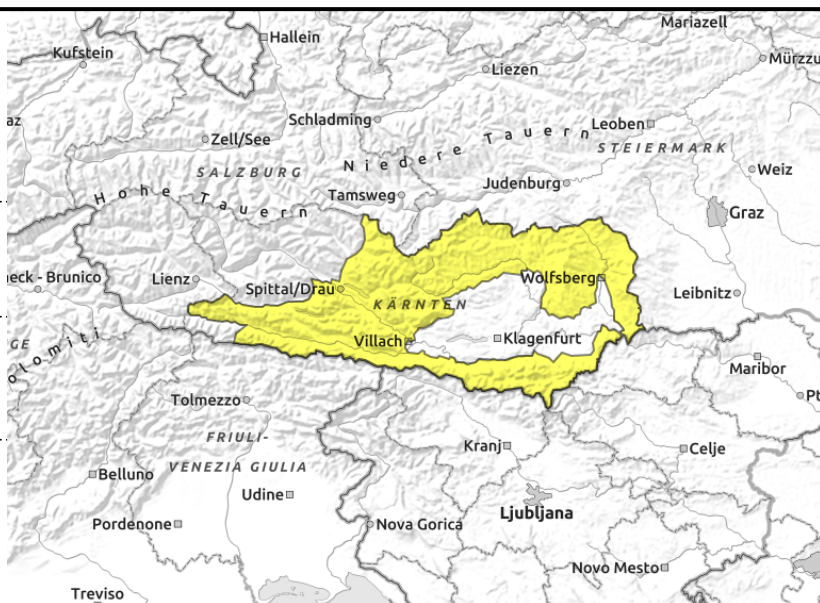
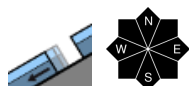
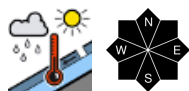


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.02.2023, Nachmittag

Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Nockberge Süd, Lienzer Dolomiten



Die Lawinenverhältnisse sind am Vormittag meist günstig. Nassschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an auf die Stufe 2, "**mäßig**". An allen Expositionen sind meist kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. **Schwachschichten im Altschnee** können noch an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen noch vereinzelt an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Wetterbedingungen führen ab dem Vormittag verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Der starke Nordwest-Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

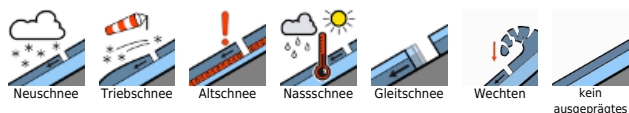
Wetter

Am Montag setzt sich bald sonniges Wetter durch und die Gipfel sind meist frei. Es weht anhaltend kräftiger Nordwestwind mit Spitzen zwischen 30 und 60 km/h. In 2000m in der Früh um -2 Grad, tagsüber Temperaturanstieg bis +4 Grad, in 1000m bis 10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

